

**Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r. V.  
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst**



# Rundschau

Internet: [www.hubv.de](http://www.hubv.de)

Facebook: <https://www.facebook.com/HohenfelderBuergerverein>



Ihre familiäre Immobilienverwaltung  
in Hohenfelde / Uhlenhorst,  
Buchtstraße 8, 22087 Hamburg

Verwaltung · Vermietung · Verkauf



AGESA  
Grundstücksgesellschaft mbH

040 / 22 42 32

[www.agesa-immobilien.de](http://www.agesa-immobilien.de)

## UHLAND SHOP

**DHL** Deutsche Post

Der POST SHOP in Ihrer Nähe!

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7.00–20.00 Uhr  
Sa. 8.00–16.00 Uhr

Graumannsweg 75  
22087 Hamburg

## Die nächsten Termine

### Samstag, 2. Februar

11:00–13:00 Uhr, 10jähriges Bestehen der Putz-Pate Gruppe  
Treffen im Bürgervereinsbüro bei Kaffee, Tee und Sekt

### Montag, 4. Februar

18:30 Uhr Chor

### Montag, 18. Februar

18:00 Uhr Neujahrsempfang des Bürgervereins  
HASPA Filiale, Hamburger Meile (Siehe auch Seite 5)

### Mittwoch, 20. Februar

Besuch der Ballinstadt (Auswanderer Museum)/(Pfundner)  
10:15 Treffen am U-Bahnhof Mundsburg (Siehe Seite 10)

### Montag, 25. Februar

Unser Stadtteil soll schöner werden (19:30 Uhr/Heister)

### Mittwoch, 27. Februar

Wanderung (Fiedler/Wente) (Ausführliches auf Seite 3)

### Montag, 4. März

18:30 Chor

### Montag, 18. März

18:30 Chor

### Mittwoch, 20. März

Besuch des Senders NDR 90.3 (Pfundner)  
9:00 Treffen am U-Bahnhof Mundsburg  
(Näheres auf Seite 4)

### Freitag, 22. März

19:00 Jahreshauptversammlung des Bürgervereins  
Pfleger und Wohnen, Heinrich-Hertz-Str. 19.

### Mittwoch, 27. März

Wanderung (Fiedler/Wente) (Einzelheiten siehe Seite 12)

## Ausblick

### Montag, 1. April

18:30 Chor

### Montag, 15. April

18:30 Chor

### Montag, 29. April

18:30 Chor

Runder Stammtisch „Unsere Uhlenhorst“  
Jugendstilhäuser in Hamburg/Spaziergang mit Herrn Vieth  
Diese beiden Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

### Montag, 22.–Freitag, 26. April

Fahrt in die Fränkische Schweiz (Thora Jepsen-Junge)  
(Weitere Informationen auf Seite 4)

**Überweisungen an den Hohenfelder  
Bürgerverein von 1883 r.V. leisten Sie bitte  
auf unser Konto bei der Hamburger Sparkasse,  
IBAN-Nr. DE15200505501203127137,  
BIC-Nr. HASPDEHHXXX**

## Immer wiederkehrende Aktivitäten im Bürgervereinsbüro

Jeden 1. Montag im Monat: 15:00–17:00 Uhr, Basteln

Montag – 2x im Monat: 18:30–21:00 Uhr findet der  
Chor statt. Die jeweiligen Termine werden rechtzeitig in  
der Rundschau unter „Nächste Termine“ bekanntgegeben.  
Ansprechpartner: Meinhard Molis, Telefon 22 69 20 73.

Jeden 2. Montag im Monat: 15:00–17:30 Uhr,  
Spielenachmittag

Jeden 2. Dienstag im Monat: 17:00–18:30 Uhr,  
Plattdeutsch, Ansprechpartnerin: Heidi Hummel,  
Telefon 50 55 51

(in den Monaten Juli und August ist Sommerpause)

Jeden 3. Dienstag im Monat: 17:00–18:30 Uhr,  
Gesprächskreis Kultur „querbeet“,  
Ansprechpartnerin: Uschi Pfundner, Telefon 229 56 36  
(in den Monaten Juli und August ist Sommerpause)

Jeden 4. Mittwoch im Monat: 18:00–19:30 Uhr, Skat,  
Ansprechpartner: Gunther Herwig, Telefon 18 88 07 40

Jeden 2. Donnerstag im Monat: 15:00 Uhr,  
Kaffeenachmittag im relexa hotel Bellevue  
(im Monat Dezember fällt dieser Termin aus)

Jeden Donnerstag im Monat: 15:00–18:00 Uhr,  
Bridge für Fortgeschrittene,  
Ansprechpartnerin: Ilse Kütemeier, Telefon 229 91 71

Unser Stadtteil soll schöner werden,  
Treffen alle 3–4 Monate: 19:30 Uhr,  
Leitung: Dietmar Heister, Telefon 229 55 55

Putz-Paten Stolpersteine, Treffen 2x im Jahr,  
Leitung: Annegret Krol, Telefon 22 69 48 57



**Gunther Herwig** (1. Vorsitzender)  
Tel. 0171-38 42 418, gunther.herwig@hubv.de



**Rüdiger Münzer** (2. Vorsitzender)  
Tel. 227 398 52, ruediger.muenzer@hubv.de



**Lorraine Henke** (Schatzmeisterin)  
Tel. 227 35 82, lorraine.henke@hubv.de



**Birte Schulz** (Schriftführerin)  
Tel. 22 74 69 12, birte.schulz@hubv.de



**Hedwig Fiedler** (Büroleiterin)  
Tel. 552 66 90, hedwig.fiedler@hubv.de



**Joachim Dudat** (Rundschau)  
Tel. 25 49 11 93, joachim.dudat@hubv.de



## Auf ein Neues!

Da feiert man gerade Silvester, dreht sich zweimal um und schon ist der Januar vorbei.

Das neue Jahr hat uns voll im Griff und die Planungen für 2019 laufen auf Hochtouren.

Es wird ein ereignisreiches Jahr werden. Viele Projekte und Veranstaltungen stehen vor der Tür.

So starten wir im Februar in der HASPA Filiale in der Hamburger Meile einen Neujahrsempfang mit interessanten Gästen. Siehe separaten Artikel.

Im März wird die diesjährige Jahreshauptversammlung mit der Wahl des 2. Vorsitzenden und der Schriftführerin stattfinden. Hierzu finden Sie nähere Infos in dieser Rundschau.

Diverse Besichtigungen, Ausflüge und Reisen wird es wieder in diesem Jahr geben, sowie unsere immer wiederkehrenden Aktionen im Büro des Bürgervereins.

Auch die Initiative „Grüne Kreuzung am Graumannsweg“, die schon lange in Planung ist, wird im Frühjahr mit der Bepflanzung zu einem positiven Ende kommen und den Anwohnern einen verschönerten und neugestalteten Ort präsentieren.

Ganz oben bei den Aufgaben für 2019 steht die Einbindung des neuen Quartiers Finkenau in der Uhlenhorst, dass zwischen der Hamburger Meile im Norden und dem Eilbekkanal im Süden mit bis zu 550 Wohneinheiten entstanden ist und zu unserem Stadtteil gehört. Hier möchten wir verstärkt mit den Bewohnern ins Gespräch kommen und evtl. gemeinsame Aktionen starten. (Siehe gesonderten Artikel)

Neben den ganzen Aktionen stehen auch außerhalb des Bürgervereins viele Ereignisse an.

So werden wir am 26.05.2019 ein neues Europäisches Parlament wählen. Am selben Tag werden wir Hamburger bei der Kommunalwahl unsere Bezirksabgeordneten wählen, die sich für unsere Stadtteile einsetzen.

In Bremen wird an diesem Tag eine neue Bürgerschaft gewählt und in vielen anderen Bundesländern finden am 26.05.2019 ebenfalls Kommunalwahlen statt. Spannend wird es bei den drei Landtagswahlen im Herbst in Brandenburg, Sachsen und Thüringen. Wo steuert der Osten der Republik hin? Für Politikinteressierte bestimmt ein spannendes Jahr.

Auch für Sportbegeisterte finden diverse Ereignisse, Welt- und Europameisterschaften statt:

Vom 07. Juni – 07. Juli findet zum Beispiel in Frankreich die Frauen Fußballweltmeisterschaft statt. Hoffen wir, dass die Frauen besser abschneiden als unsere Männer 2018 in Russland.

Am 19.05. hoffen wir dann alle zusammen, dass die 1. Bundesliga komplett sein wird und der HSV wieder dabei ist, oder besser noch, der FC St. Pauli auch. Drücken wir beiden Mannschaften die Daumen.

Ja, drücken wir uns allen die Daumen, dass das Jahr 2019 für uns ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr wird oder bleibt und das wir uns bei vielen Veranstaltungen sehen.

Bleiben oder werden Sie gesund und bis bald.

Ihr Gunther Herwig

## Anträge auf der Jahreshauptversammlung

Mitglieder können auf der Jahreshauptversammlung Anträge stellen. Hat ein Mitglied etwas Vorzubringen so kann sie oder er dies tun. Sinnigerweise sollten sie oder er eine Woche vorher beim Vorstand den Antrag einreichen. So können die Anträge strukturiert werden. Eine doppelte Einreichung wird vermieden.

## Inhaltsverzeichnis

Titelbild .....	Seite 1
Die nächsten Termine .....	Seite 2
Immer wiederkehrende Aktivitäten .....	Seite 2
Vorstandsmitglieder .....	Seite 2
Editorial .....	Seite 3
Anträge auf der Jahreshauptversammlung .....	Seite 3
Inhaltsverzeichnis .....	Seite 3
Durch den Wohldorfer Wald .....	Seite 3
Der Hohenfelder Bürgerverein .....	Seite 3
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2019 ..	Seite 4
Fränkische Schweiz .....	Seite 4
Der HBV sucht Vorstandsmitglieder .....	Seite 4
Empfehlungen .....	Seite 4
Besuch der Sende- und Produktionsstudios .....	Seite 4
HASPA im neuen Look eröffnet .....	Seite 5
Vorstandsmitglieder .....	Seite 5
Postkarte aus der Hohenfelder Allee .....	Seite 6
Rathausbesuch und Bürgerschaftssitzung .....	Seite 10
Besuch der Ballinstadt .....	Seite 10
Gut Stockseehof .....	Seite 11
Kultur querbeet: Gründer und Jugendstilhäuser ..	Seite 12
Mehr Artikel in die Rundschau .....	Seite 12
Niendorfer Gehege und Tibarg .....	Seite 12
Hohenfelder Rundschau .....	Seite 13
Weihnachtsfeier 2018 im Theatersaal .....	Seite 14
Mitgliedsausweise abholen .....	Seite 16
„Hamburg räumt auf“ .....	Seite 16
Termine im Bezirk Nord .....	Seite 16

## Durch den Wohldorfer Wald

Wir treffen uns am 27.03.19 um 11:00 Uhr am U-Bahnhof Ohlstedt und wollen durch den frühlingshaften Wohldorfer Wald einen Spaziergang machen.

Dauer ca. 1 bis 1½ Stunden. Im Gasthaus „Zum Bäcker“ können wir eine Kleinigkeit essen und gehen dann gemütlich auf einem anderen Weg zum Bahnhof zurück.

Anmeldung bei Hexe Fiedler Tel. Nr. 552 66 90 oder Renate Wente Tel. Nr. 48 14 13.

**Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.,  
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst,  
Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg,  
Telefon 040/18 04 90 60, E-Mail: info@hubv.de**

**Öffnungszeiten des Büros:  
Jeden 2. Mittwoch von 17–18 Uhr.**

Immobilienmakler regional  
sehr gut Hamburg  
April 2018  
EURO DKA  
Ihre Immobilie.  
Ihr Makler.  
Leonhard Immobilien  
Mundsburger Damm 30a  
22087 Hamburg - Tel. 419 24 980  
10 Jahre  
ivd24immobilien.de - Das Portal der Immobilienprofis.  
ivd24immobilien

## Einladung zur Jahreshauptversammlung 2019

Freitag, den 22.03.2018, um 19 Uhr, in der Cafeteria des Seniorenzentrums Heinrich-Hertz-Straße 90.

Gemäß § 8 der Satzung ist ein Teil des Vorstandes für die nächsten zwei Jahre und gemäß § 12 der Satzung die beiden Rechnungsprüfer für das laufende Jahr zu wählen.

### Tagesordnung

1. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht der Schatzmeisterin über Einnahmen und Ausgaben 2018
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung der Kassenprüferin und des Vorstandes
6. Haushaltsplan für das Jahr 2019
7. Wahl bzw. Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern
8. Neuwahl der 2 Rechnungsprüfer
9. Sonstiges und Diskussion

Der Vorstand

Hamburg, 09. Januar 2019

## Fränkische Schweiz

Thora Jepsen-Junge bietet eine Reise zu den Osterbrunnen der Fränkischen Schweiz an. Termin 22.4. bis 26.4.2019. Es sind noch wenige Einzelzimmer frei.

Wer Interesse hat melde sich bitte bei ihr unter Tel.: 220 88 62

## Der Hohenfelder Bürgerverein sucht Vorstandsmitglieder für die neue Legislaturperiode

Sie können sich an die derzeitigen Vorstandsmitglieder (siehe Seite 2) wenden um Informationen zu erhalten. Es können sich auch neue Mitglieder melden. Ebenso können sich Menschen einbringen die noch Mitglieder werden wollen.

Da sich einige Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Wahl stellen, werden Leute gesucht die dieses Amt einnehmen möchten. Es müssen laut Satzung mindestens vier Vorstandsmitglieder sein, höchstens jedoch acht.

Für diese interessante Aufgabe können sich also alle Interessierten melden die gerne in einem Verein mehr als zahlenden Mitglieder sein wollen.



In der Zimmerstraße warten Oli & Lene auf Euren Besuch. Zwischen stilvollem Design und viel Herzlichkeit kann man im **Avi** Frühstück, selbstgebackene Snacks und Kuchen sowie den täglich wechselnden Mittagstisch genießen. Am Nachmittag läßt es sich bei gutem Kaffee herrlich entspannen.

**Avi**, Zimmerstr. 52, 22085 Hamburg, Telefon 040-35 62 83 62

## Empfehlungen

**Savoy Theater.** An jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat ist eine Kino-Vorstellung um 11 Uhr zum Preis von 6 Euro. Adresse: Savoy Theater, Steindamm 54, 20099 Hamburg, Tel. 284 09 36 28. Verkehrsverbindung: U1 Lohmühlenstr. oder U1/U3 Hauptbahnhof Süd

**Lunchkonzerte in der Handelskammer**, Adolphsplatz 1. ½ Stunde Klassische Musik zur Mittagszeit um 12.30 Uhr. Der Eintritt ist frei – keine Anmeldung notwendig. Verschiedene Termine, die man unter [www.hk24.de](http://www.hk24.de) oder telefonisch 361 38-371 erfragen kann.

**Wochenmarkt Immenhof**, Dienstags von 14 bis 18 Uhr, Freitag von 8:30 bis 13:00 Uhr, Anzahl der Stände: Durchschnittlich 20

## Besuch der Sende- und Produktionsstudios von NDR 90,3

In entspannter Atmosphäre werden wir am Mittwoch, 20.3.2019, durch das Funkhaus geführt. Wir haben dann die Gelegenheit, dem Programm- und Sendeteam über die Schulter zu schauen und Fragen zu stellen.

Um 9:50 Uhr müssen wir uns beim Hauptpförtner, Rothenbaumchaussee 132 melden und werden dann abgeholt. Die Führung findet von 10:00 bis 13:00 Uhr statt. Max: Personenzahl: 15. Führung kostenlos.

NDR 90,3 weist darauf hin, dass die Führungen barrierefrei sind – beinhalten jedoch mehrere Standzeiten von 10–15 Minuten; teilweise ohne Sitzmöglichkeiten.

Zur gemeinsamen Abfahrt treffen uns am 20.3. um 9:00 Uhr am U-Bahnhof Mundsburg und fahren mit der U3 bis zur Lübecker Str. – und dann mit Umstieg in die U1 bis Hallerstr. Fussweg ca. 5 Min. zum NDR.

Nach Abschluss der Führung versuchen wir die Möglichkeit eines gemeinsamen Lunches zu schaffen ... wird dann vor Ort bekanntgegeben.

Hinweis: wir möchten zunächst Mitgliedern, die noch nicht an den NDR Besuchen teilgenommen haben, die Möglichkeit einer Führung geben. Dieser Personenkreis erhält somit Vorrang bei der Buchung – sollten über die max. Teilnehmerzahl von 15 hinausgehende Anmeldungen erfolgen, werden diese zunächst auf einer Zusatzliste vermerkt. Uschi Pfündner

**Feinwäscherei / ANGE GMBH**

**Lieferservice**  
Haushalt • Gewerbe  
Praxen • Gastronomie  
Oberhemden-Plätterei



Papenhuder Straße 25  
22087 Hamburg  
Fax (040) 227 35 13  
☎ (040) 229 09 83

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr  
Donnerstag von 7 bis 18 Uhr

[www.feinwaescherei-lange.de](http://www.feinwaescherei-lange.de)

# HASPA im neuen Look eröffnet

Nach nur wenigen Wochen Umbauzeit präsentiert sich die HASPA-Filiale im Einkaufszentrum in der „Hamburger Meile“ im neuen Gewand. 12 Wochen ist sie nun wieder eröffnet – und Holger Struve der Filialleiter – freut sich über die breite Zustimmung der Kunden und seiner Mitarbeiter zum neuen Erscheinungsbild. Besonderen Zuspruch finden die hellen, freundlichen und übersichtlichen Räumlichkeiten, bei de-ren



Gestaltung besonderer Wert auf die Verbindung zur Nachbarschaft gelegt wurde. Hierbei fällt der vom CAMPUS Uhlenhorst als Unikat für die Filiale gebaute „Nachbartisch“ auf, der aufgrund sein schickes Designs ein wahres Schmuckstück ist. Er lädt gerade dazu ein, sich niederzulassen, um vielleicht ein Formular auszufüllen, sich mit einem der ausgelegten Tablets zu beschäftigen oder einfach nur um einen Klön-Schnack zu halten.



Auf dem großen Bildschirm an der Stadtteilwand können sich Geschäfte aus der Nachbarschaft, Institutionen oder Kulturschaffende präsentieren. So machte im Dezember das Ernst-Deutsch-Theater auf das Weihnachtsmärchen „Rapunzel“ sowie auf die baldige Theaterproduktion „Der kleine Vampir,“ aufmerksam. Kinder können bis zum 15.02.2019 Bilder oder

Basteleien zum Thema „Der kleine Vampir“ bei der HASPA einreichen. Eine Jury wählt die tollsten Stück aus, die dann prämiert werden.

Weiterhin können hier auch Geschäfte aus der Umgebung ihre Produkte und Angebote darstellen. Für das individuelle Beratungsgespräch mit oder ohne Geschäftsabschluss stehen 6 Zimmer zur Verfügung, die schon wegen ihres jeweils eigenen Charmes gefallen. Die Räume haben auch Namen, aus den naheliegenden Quartieren wie – z.B. Finkenau, Hohenfelde oder Komponistenviertel – und sind mit Bildern oder anderen Gegenständen aus den jeweiligen Bereichen dekoriert.



Hier können Gespräche bei Gewährleistung der erforderlichen Diskretion geführt werden. Eine Eigenschaft, die Kunden sehr zu schätzen wissen.

Alles in Allem ist die neue HASPA-Filiale eine gelungene Kombination aus moderner Technik einerseits und einer sehr harmonisch wirkenden Begegnungsstätte für Menschen andererseits geworden. Holger Struve lädt deshalb auch alle ein, bei einer Tasse Kaffee die neue gestaltete Filiale kennen zu lernen und freut sich schon jetzt auf zahlreiche Besucher.

Bei der nächsten Jahreshauptversammlung müssen wieder Vorstandsmitglieder gewählt werden. Einige Mitglieder kandidieren nicht mehr für dieses Amt, andere haben bereits angekündigt, dass sie nur einen Teil der Zeit zur Verfügung stehen. Deshalb suchen wir

## Vorstandsmitglieder.

Jedes Mitglied im Bürgerverein kann kandidieren. Eine Einschränkung gibt es nach der Satzung nicht.



**Schutz und Sicherheit  
rund um die Uhr  
– mit unserem  
Hausnotruf**

Wir beraten  
Sie gern:  
Tel. 040/46 51 71  
oder 47 06 56



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

**Kreisverband Hamburg-Nord e.V.**  
Steilshooper Str. 2, 22305 Hamburg  
www.drk-hamburg-nord.de  
info@drk-hamburg-nord.de

Foto: Tunstall GmbH

### Uhlenhorster Treff

Kneipe · Café · Bar

Inhaber: Huseyin Tapti  
Telefon: 0173 6784440  
Kanalstraße 24  
22085 Hamburg

Mo–Do 17–24 Uhr (oder länger)  
Fr/Sa 17–2 Uhr (oder länger)  
So 17–22 Uhr

Mitglied im Bürgerverein  
Hohenfelde-Uhlenhorst

Für Geburtstage und kleinere  
Feiern stellen wir alles

Notwendige zur Verfügung.  
Für große Feierlichkeiten kann  
die gesamte Gaststätte  
übernommen werden. Einfach  
anrufen und nachfragen.

Fußball über Sky. Für die  
Spiele von St. Pauli und HSV  
wird immer geöffnet. Auch am  
Nachmittag.

Es gibt Steeldart und E-Dart  
sowie Karaoke.

An Silvester wird Spanferkel  
serviert. Eine Anmeldung ist  
erforderlich.

# Postkarte aus der Hohenfelder Allee

Diese Postkarte wurde bereits im Sommer 2018 in den Briefkasten geworfen – wohlwissend, dass diese – und auch für viele Hohenfelder Bürger unbekannt im Abseits von Hohen-



felde liegende Hohenfelder Allee – keinen Anreiz für einen Spaziergang in den grauen Winter-Monaten bietet. Genau genommen trifft das für alle Jahreszeiten zu. Und weil nicht nur weiße Jugendstil-Fassaden, Stadtvillen, Brücken aus der Jugendstil-Zeit und die Nähe zur Alster den Stadtteil Hohenfelde begerlich machen, sondern dass unser



Stadtteil auch aus nicht aufgehübschten Straßen besteht, habe ich bewusst diese wenig beachtete Straße für diese Postkarte gewählt, denn hinter den Fassaden der „architektonisch zu-

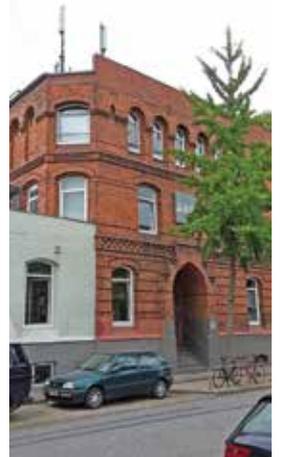


sammengewürfelten Gebäude“ sind unterschiedliche Gewerbe ansässig und mich interessiert, welche Menschen hinter den Toren, Einfahrten und Mauern ihr Handwerk betreiben und so habe ich mutig an deren Tür und Tor geklopft. Meinen Spaziergang beginne ich unten an der Güntherstraße. Wer als Fußgänger die fast menschenleere Hohenfelder Allee Richtung Hohenfelder Stieg durchquert, spürt den Stadtteil-

Namen Hohenfelde an den Füßen, denn von der Güntherstraße kommend, geht es merkbar „hoch“ Eine historische Postkarte von 1900 zeigt eine Gründerzeit-



Bebauung und dichte Baum-Bepflanzung, die vermutlich zu der Straßenbezeichnung „Hohenfelder Allee“ führte ... Bäume wachsen auch heute in dieser



Straße – allerdings nicht die für Hamburgs Straßen typische Linde oder Kastanie. Hier wurden vor einigen Jahren 15 neue Bäume gesetzt – in ungleichen Abständen – mal hier mal da. Äste, die die Form von ausgestreckten Armen haben. Ein abgezupftes Blatt verriet: Ginkgo-Bäume (Ginkgo Biloba). Kommentar eines Baum-Kenners: Ziemlich teuer und wird erst im



Alter schön ... J.W. Goethe hat 1813 seinen Lieblingsbaum, einen Ginkgo, pflanzen lassen, der in über 200 Jahren zu einer monumentalen Größe und Schönheit heranwuchs. Warten wir es ab ...

Auf der linken Seite der Straße befindet sich das Betriebsgelände der 1911 gegründeten Internationalen Spedition Lüth, die noch heute im Besitz der Familie ist. Riesige Lagerhallen

**Ihre Klempnerei für Hohenfelde und Uhlenhorst**  
**Hellkamp 12**  
**20255 Hamburg**  
**Telefon: 724 62 13**  
**E-Mail: info@fritz-harm.de**

**Fritz harm GmbH**  
 Sanitärtechnik · Gashelzung  
 Bauklempnerei · Bedachung

**FEINKOST & COLONIALWAREN**  
 Lieferservice **Andreas Thiele** Express **UPS Paketshop**  
**Papenhuder Straße 9 · 22087 Hamburg**  
**Telefon 040/2 20 97 05** Mo.-Fr. **06.30-13.00**  
**Fix Faxen 040/2 27 99 16** Sa. **14.30-18.30**  
**06.30-13.00**

**10** Fachbetrieb für historische Fahrzeuge  
 Zertifiziert nach der Kfz-Innung  
**Reinhold Rübcke**

**Kfz-Meister-Innungsbetrieb**  
 ● Servicearbeiten für alle Jaguar-Modelle und BMW-Mini's  
 ● Prüf-/Testgeräte für alle PKW  
 ● Oldtimer- und Youngtimer-Service  
 ● Karosseriearbeiten  
 ● TÜV- und AU-Abnahme  
**Wir holen und bringen Ihr Fahrzeug**  
 22067 Hamburg, Mühlendamm 78-80/Hohenfelder Allee 27  
 Tel. 040-220 53 85 / Fax 040-220 69 94  
 www.oldtimer-hamburg.de / www.auto-11ebck.de

**Wir machen, dass es fährt!**

**BURG-APOTHEKE**  
 Hofweg 98 · 22085 Hamburg  
 Tel. 0 40/27 14 16/0  
 Fax 0 40/27 14 16/15  
 E-Mail: info@burg-hamburg.de  
 Internet: www.burg-hamburg.de  
 www.hansapharm.de

**Mo. – Fr. 8.00 – 18.30 Uhr**  
**Sa. 9.00 – 13.00 Uhr**

**APOTHEKE**  
 Für das wirklich Wichtige im Leben.

– Bunte Container, und eine große blaue Lastwagen-Flotte prägen das große Areal, das die längste Fläche der Straße einnimmt.

Den Abschluss dieser Straßenseite (Haus-Nummer 2) bildet ein moderner großer Klinker-Neubau, in dem seit 1985 die Vereinigte Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft – genannt V.H.W. – ihren Sitz hat. Die V.W.H. bietet ein umfassendes



Angebot an Wohnformen und Dienstleistungen. Dieses reicht von Familien- und Single-Wohnungen über seniorengerechtes Wohnen bis hin zur ambulanten Pflege und Betreuungsdienstleistungen. Vor dem V.H.W.-Gebäude fällt mir eine wuchtige Bronze-Skulptur „ins Auge“, die von dem bekannten Künstler Karl-Heinz Engelin (1924 – 1986) unter dem Titel „Phantastischer Spaziergang“ geschaffen wurde. Mein Spaziergang führt mich zurück Richtung Güntherstraße – auf die rechte Straßenseite.

An der Ecke Güntherstraße – Hohenfelder Allee (Haus-Nummer 41-43) steht ein bemerkenswerter roter Klinkerbau, der

1869 im neugotischen Stil erbaut wurde und von der Bombardierung im Jahr 1943 verschont blieb:

Die alte Mineralwasser- und Limonaden-Fabrik – gegründet von der Firma Behrmann + von Spreckelsen. Eine „Behrmannsche Mineralwasserflasche“ aus dieser Zeit können Sammler im Internet finden.



Im Jahr 2000 etablierte sich hier, nach dem die „Hamburger Verkehrsmittelwerbung“ diesen historischen Bau verlassen hatte, die JAK-Akademie (private Modeschule) mit ihren Ateliers, Werkstätten und Seminar-Räumen. 200 Studierende absolvieren hier jährlich das Studium der Mode.

Ein am Nebengebäude angebrachtes Schild „Hamburger Helden“ weist auf eine hier ansässige Coaching-Agentur hin.



Vor dem nächsten Gebäude entdeckte ich in einem kleinen Fenster eine dezente Beschriftung: Traiteur Wille – Feine Kochkunst. Dieses Unternehmen richtet große kulinarische Events aus. Das Gebäude dient als Lager für das Event-



## Das AGQua-Quartiersmanagement

**Alle Angebote von AGQua aus einer Hand:  
Wir stehen Ihnen persönlich mit Rat und Tat zur Seite**

- Informationen über Aktivitäten im Quartier
- Nachbarschaftshilfe
- Beratung zu Pflege & Hilfen im Haushalt
- Gesundheitsfördernde Angebote

**AGQua Quartiersbüro  
PFLEGEN & WOHNEN FINKENAU:**  
Dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr  
Mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr

**AGQua Quartiersbüro  
PFLEGEN & WOHNEN UHLENHORST:**  
Montags von 15:00 bis 17:00 Uhr  
Freitags von 11:00 bis 13:00 Uhr

Auch unter Tel. (040) 2022-3540 und [agqua@pflegendundwohnen.de](mailto:agqua@pflegendundwohnen.de)

Anmeldung zum AGQua-Quartiersnewsletter mit aktuellen Informationen und Terminen unter <https://www.agqua.de> - Quartier Uhlenhorst



<https://www.agqua.de>



**Die nächste  
Ausgabe der  
Hohenfelder und  
Uhlenhorster  
Rundschau  
erscheint in  
der letzten  
Januar-  
woche 2019**

**Unser  
Rat  
zählt.**



**Mieterverein  
zu Hamburg**

Im Deutschen Mieterbund **DMB**

Beim Strohhause 20  
20097 Hamburg

[mieterverein-hamburg.de](http://mieterverein-hamburg.de)

Equipment und Waren-Anlieferung. Gekocht wird hier nicht. Die Küche für „Feine Kochkunst“ steht in Winterhude. Nach Geschäftsschluss „schließt ein Rollltor den Laden ab“, das von einem anonymen Sprayer mit einem rätselhaften Graffiti versehen wurde. Schmiererei oder Kunst?

Ein paar Schritte weiter (Haus Nr. 25) treffe ich auf das junge, erfrischend offene Team von Soundcontrol, das für



einen guten Ton, perfektes Licht, kreative Bühnenaufbauten für Konzerte von jungen Bands im In- und Ausland sowie für Modeschauen und Messen unterwegs ist. Auf meine Frage, welche Richtung von Musik die von ihnen ausgestatteten Bands machen, antwortete der junge freundliche und sehr charmante Mitarbeiter: Ich glaube: Nix für Sie ... Nachdem ich ihm „gestanden“ habe, dass auch H. Fischer nix für mich wäre, habe ich gutgelaunt das alte Klinkergebäude, das vormals einem Bootsbauer als Werkstatt diente, verlassen.



Hinter einer maroden gelben Mauer mit einer Tor-Einfahrt in XXL-Größe, versehen mit einem Schild „Feuerwehrausfahrt“, liegt, von außen uneinsehbar, das ehemalige Elite-Jasper-Busdepot. Diese Mauer mit feinen Craquelé Rissen und tiefen Putz-Schrunden, die einem Elefanten-Rüssel ähnlich sind, wurde von einem Künstler, der nur sonntags kreativ tätig



Selbstbestimmt leben  
in einem zweiten Zuhause

Tagespflege  
**HARTWIG HESSE**  
STIFTUNG  
Gepflegt leben

Tagespflege Parkquartier Hohenfelde | Mühlendamm 29 | 22087 Hamburg  
Ansprechpartnerin: Frau Anja Kunert | Tel.: 040 - 53 45 99 70

wurde, nach und nach mit skurrilen Figuren versehen. „Mauer-Kunst zum Schmunzeln“.

Im Haus Nr. 27 finde ich den Meister-Fachbetrieb für historische Fahrzeuge – zertifiziert nach der Kfz-Innung. Inhaber Herr Raimund Rübcke geht hier seit 1977 seiner „Berufung“ nach, denn seine Liebe gehört „alten Schlitten“, die im Nummernschild mit einem H markiert sind, was vielleicht schon „einem Orden gleichzusetzen ist“. Oldtimer aus USA, England, Italien und Deutschland erfahren hier eine kreative und professionelle Wieder-Instandsetzung – aber auch neuere Fahrzeug gehören zum Service-Programm. Die in vielen Werkstatträumen verteilten Bilder und steinernen Skulpturen lassen ahnen, dass Herr Rübcke „auch die bildende Kunst kann“. Auch dieses Gebäude, das teilweise um- und angebaut wurde, hat eine historische Vergangenheit:



Hier hatte ehemals ein Fuhrunternehmer seinen Betrieb – und wo heute blecherne Fahrzeuge stehen, standen im letzten Jahrhundert hölzerne Pferdefuhrwerke. In der großen Werkstatt-Halle sind die Original-Boxen erhalten. Im Hallenboden sind noch einige schrägverlaufende weiße breite Markierungsstriche zu erkennen, die als Richtungshinweis für ein „schadenfreies“ Rückwärts-Bugsieren der hölzernen Gefährte in die Boxen dienten.

Im Nebenhaus (Nr. 21) stoße ich auf eine weitere Kfz-Werkstatt. Im Hof führen die Geschwister Brünn in einem schmacken Neubau seit 2005 den familieneigenen Meister-Betrieb Premio – Reifen + Autoservice. Geboten wird hier ein Kfz-Service von A (Achsvermessung) bis W (Werkstatt-Ersatzauto) sowie die Neu-Bereifung von A Autos und Motorrädern. Ein absoluter Hingucker sind die prächtigen Rosensträucher auf den Baumscheiben, die die Werkstatt-Einfahrt flankieren.

In einem langen roten Klinkerbau (Nr. 17-19) befindet sich der Betrieb Formularus-Verlag – Druckerei Paul Moehlike. Dieses – seit 1894 bestehende Unternehmen – liefert in unterschiedlichen Drucktechniken – alles, was nicht per Hand geschrieben werden kann: Von kleinen Visitenkarten bis hin zum großformatigen Plakat. Der Formularus-Verlag erstellt für die nationale und internationale Schifffahrt Logbücher, Betriebsbücher für Dampfkessel-Anlagen, Sicherheits-Handbücher, Mappen-Sammlungen zum Thema Seemannsrecht und Schifffahrtsrecht und vieles mehr.

Das nächste Gebäude (Nr. 15), weist vom Baustil her eine gewisse Ähnlichkeit mit der Architektur der Alten Mineralwasserfabrik auf. Vermutlich hat die Bombardierung 1943 dieses Objekt nur teilweise zerstört? 1947 eröffnete hier die

**premio** Reifen + Autoservice



**KFZ-Meisterbetrieb Serviceleistungen**

- Inspektion
- Reifen
- Achsvermessung
- Bremse
- Stoßdämpfer
- Auspuff
- Klima
- Tuning
- TÜV/IAU
- Unfallreparaturen
- Alufelgen
- Tieferlegung
- Motorradreifen
- Ölservice
- Reifengas
- Werkstatersatzauto



**HH-Wandsbek**  
Wandsbeker Zollstr. 137  
Tel. 688 60 30

**HH-Hohenfelde**  
Hohenfelder Allee 21  
Tel. 253 01 90

**HH-Bramfeld**  
Hallesdorfer Str. 37  
Tel. 61 62 61



### Sie haben die Wahl!

Unser Erbrecht des BGB stammt aus dem Jahr 1900 und gilt fast unverändert bis heute. Damals waren die Verkehrsmittel langsam, der Weg zum Notar war oft weit. Aus diesem Grund stellte der Gesetzgeber zwei Formen zur Errichtung des letzten Willens gleichberechtigt nebeneinander: das notarielle Testament und das privatschriftliche Testament. Manchem Notar ist das ein Dorn im Auge. Doch das von Hand geschriebene Testament ist vom Gesetzgeber gewollt. Es dient der bürgerlichen Unabhängigkeit.

Handschrift hat im Erbrecht Wert. Notarielles und handschriftliches Testament stehen sich auf Augenhöhe gegenüber. Mit wenigen Worten eines handschriftlichen Testaments ist ein notarielles Testament außer Kraft gesetzt. Die eigene Handschrift verbürgt die Authentizität des Willens des Verfassers. Kommen wir im digitalen Leben heute überall per Passwort hinein, so spricht unsere Handschrift eine analoge Sprache, sie ist ein gemaltes Bild. Zweifel an der Urheberschaft klärt bei Bedarf ein Graphologe. Deswegen verbürgt die Handschrift genauso wie eine notarielle Urkunde die Authentizität. Sie gibt uns die Möglichkeit, gleich heute Abend rechtswirksam den letzten Willen aufzusetzen.



**Dietmar Heister**

Rechtsanwalt

Kanzlei für Erbrecht

[www.Anwaltheister.de](http://www.Anwaltheister.de)

Schottweg 1 22087 Hamburg

Tel. (0 40) 2 29 55 55

Firma Carl Strohmeyer eine Kfz-Werkstatt, die seit 1966 von der Familie Stabel geführt und 1976 gekauft wurde. Das Haus ist heute noch im Besitz der Familie. In den 80-iger



Jahren übernahm Herr Fred Schlinke diese Werkstatt, in der 1982 als Lehrling begann und heute meisterhaft mit einem sehr kompetenten und fröhlichen Team Autos, die nicht mehr fahren wollen, wieder dazu bringt oder rumpelnde Scheibenwischer „und sonstigen Kleinkram“ in Soforthilfe erledigt. Ist die Auto-Batterie leer? Umgehender Hausbesuch erfolgt ...



Auf demselben Grundstück weist ein kleines bescheidendes Firmenschild auf das „Atelier für Film und Werbung - Kulissen-Dekorations-Objekte“ hin. Kleines Schild – Großes Atelier. Den Inhaber habe ich – trotz mehrfacher Versuche – nicht erreicht und habe ersatzweise kurz Herrn Google interviewt: Mike Martens designt und baut mit seinem

Team spektakuläre Kulissen für unzählige, uns fast allen bekannten, Filme, TV-Spots und speziellen Events. Für Beispiele in Form von Bildern, Aufzählung von Kunden etc. würden die Zeilen nicht reichen. Ob „Unecht oder Wirklichkeit“ kann Ihnen Herr Google verraten.



Im nächsten Haus (Nr. 11) finde ich die Firma Fahland-Bautechnik. Ich stelle mich vor und zeige die mitgeführte Rundschau-Ausgabe, die „Beachtung fand“. Ein Artikel wurde für den Chef kopiert. Zwei sehr freundliche Mitarbeiter erklärten mir, dass die Firma Fahland seit 1991 hier ansässig ist und ein Fachbetrieb für Fenster und Türen ist und „Alles was ein Haus von außen braucht“ liefert und montiert: Vordächer, Klingel- und Briefkasten-Anlagen, Rollläden, Rolltore und Sonnenschutz. Besitze kein Haus und kann bei dieser freundlichen Firma leider kein Kunde werden ...

Hier enden die Bauten mit den Gewerbebetrieben. Abschluss der Hohenfelder Allee bilden zwei graue Wohnblocks.



In allen Betrieben, bei denen ich während meines Spaziergangs anklopfte, habe ich ausnahmslos nur freundliche, hilfsbereite und kompetente Mitarbeiter angetroffen.

Kurz vor dem Hohenfelder Stieg verabschiede ich mich von einem griesgrämig guckenden Neptun und gehe ins Café mit dem ungesunden Namen „Herz und Zucker“. Marlies Assel

Dank für die freundliche Unterstützung an: JAK-Akademie – Traiteur Wille – Sound-control – Raimund Rübcke – Frau Brünn – Druckerei Moehlke Herr Grabellus – Herrn Marzahl – Frau Bea Schwaiger – Herrn Fred Schlinke – Herrn Lüth

**Den Internetauftritt des  
Bürgervers finden  
Sie unter [www.hubv.de](http://www.hubv.de)  
oder diesem QR-Code:**



# Rathausbesuch und Bürgerschaftssitzung

Am 12.12.2018 hatte uns Dr. Sven Tode, SPD Bürgerschafts-abgeordneter, zu einem Besuch bzw. Teilnahme an einer Sit-zung ins Rathaus eingeladen.

Der Teilnehmerkreis umfasste 20 Personen und die Führung machte informativ und lebendig Dr. Todes Mitarbeiter, Martin Audorff.



Alle, die zum ersten Mal die Räume/Säle, besucht haben waren sehr angetan. Das Hamburger Rathaus unterscheidet sich von anderen Rathäusern durch Prunk und wunderbar ausgestattete Zimmer. Ein Zimmer zeigt z.B. bewunderswerte



Kerbschnitzereien, die von Hamburger Waisenkindern im Rah-men eines Projektes angefertigt wurden. Der Plenarsaal soll an die Brandkatastrophen der Stadt erinnern, der Turmsaal zeigt die Stadtstaaten und dann noch der prunkvolle Festsaal mit

seinen gewaltigen Wandmalerei-en – alles sehr eindrucksvoll.

Nach einem Gespräch mit Dr. Tode nahmen wir dann an der Bürgerschaftssitzung über die Beratung des Haushaltes 2019/2020 teil. Es ging sehr leb-haft zu und die Politiker nahmen vor allem zu der Frage, ob Ham-burg in den kommenden beiden Jahren ca. Euro 31.5 Milliarden ausgeben soll, Stellung. Es zeigten sich dabei unterschiedliche Sichtweisen der Parteien. Aus den Medien erhielten wir dann die Information, dass der Haus-



halt als Ganzes verabschiedet wurde. Größter Einzelposten entfällt mit rund Euro 3,5 Milliarden auf die Behörde für Soziales, Arbeit, Familie und Integration. Es folgen die Schulbehörde mit Euro 2,4 Milliarden, die Innenbehörde mit Euro 1,4 Milliarden sowie die Wissenschaft mit Euro 1,2 Milliarden.



Wir verbrachten einen sehr interessanten Nachmittag, den einige von uns bei einem Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt ausklin-gen ließen. Uschi Pfündner

## Besuch der Ballinstadt (Auswanderer Museum)

Am Mittwoch, den 20.2.2019, wollen wir das Auswanderer Museum in der Ballinstadt besuchen.

Im Jahr 2007 wurde dieses Museum eingeweiht, das am Ort der früheren Auswandererhallen errichtet wurde. Der HAPAG Reeder Albert Ballin hat die Hallen 1902 errichten lassen – in 3 Originalgebäuden können die Besucher die Ge-schichten der Menschen nacherleben, die von hier aus nach Übersee ausgewandert sind.

Treffpunkt: 20.2.2019 um 10:15 an U-Bahn-Station Munds-burg. Wir fahren mit der U3 bis Hauptbahnhof und von dort weiter mit der S3/31 bis Veddel. Fussweg von dort zum Mu-seum ca. 5 Minuten.

11:15 Vortrag (30 Minuten) zur Historie und den Inhalten der Ausstellung – danach individueller Rundgang.

13:30 Mittagessen im Restaurant „Nach Amerika“. Max. Zahl: 15-20 Personen. Eintritt (inkl. Vortrag) Euro 15.00 pro Person – wird vor Ort eingesammelt.

Das Mittagessen ist nicht im Preis enthalten und ist individuell zu bezahlen. Um einen optimalen Service zu gewährleisten bietet das Restaurant eine Menüauswahl im Vorwege an – ich werde die Teilnehmer hierzu einige Tage vor Veranstaltung informieren.

Anmeldungen: bitte bis zum 16.2.2019. Wir weisen nochmals darauf hin, dass bei unentschuldigtem Nicht-Erscheinen die volle Teilnehmergebühr zu entrichten ist. Dieses ist notwen-dig, da wir – als Bürgerverein – die Stornierungskosten beim Ver-anstalter zu tragen haben. Vielen Dank für Euer Verständnis.

Uschi Pfündner

# Gut Stockseehof

Das ist ein Weihnachtsmarkt-Klassiker – seit Jahren fährt der Bürgerverein Anfang Dezember zum Gut Stockseehof, einem



der größten Weihnachtsmärkte in Schleswig-Holstein. Das Gut liegt zwischen Plön und Bad Segeberg und ist ein landwirt-



schaftlicher Betrieb, der aber mehrmals im Jahr seine Tore für Veranstaltungen öffnet. Unser Bus war ausgebucht und die

Die nachstehende E-Mail erreichte uns am 26. Dezember 2018:

Sehr geehrte Damen und Herren

Wenn man als Radfahrer von der Papenhuder Straße rechts in die Hartwicusstraße einbiegen will, ist man gezwungen abzu- steigen, da eine 4 cm hohe, scharfkantige Schwelle zu über- winden ist (s. Fotos)

Durch die erhöhte Kante besteht eine erhebliche Unfallgefahr, abgesehen von der möglichen Sachbeschädigung von Reifen auch für Autos.

Dieser Baumangel besteht seit den letzten Renovierungsarbei- ten.

Wir bitten um Prüfung und Veranlassung entsprechender Maß- nahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Ilse Maywald und Reinhard Jicha



Mitglieder waren guter Stimmung – denn das Wetter spielte mit! Auf dem Parkplatz wurden wir schon von vielen Bussen, die aus der Umgebung von Hamburg, Lübeck und Kiel waren, „begrüßt“! Am Eingang des Gutshofes leuchtete ein großer Adventskranz und dann ging es an den schön geschmückten weißen Zelten entlang zum Eingang in die Scheune. Über 100 Aussteller waren anwesend und man findet alles, was das Herz



begehrt. Dekoartikel, Schmuck, Kunsthandwerk, Ledersa- chen, gewebte Schals und Decken – aber auch Holsteiner De- likatessen – wie Wildspezialitäten, Bauernbrot (wurde frisch gebacken), Marmelade, etc. kann man erwerben. Viele von uns haben sich in der Gutsküche bei Erbsensuppe, Grünkohl, Flammkuchen oder Kaffee und Kuchen gestärkt. Natürlich durfte zum Abschluss nicht Glühwein oder Apfelpunsch (mit Schuss!) fehlen. Vielen Dank Thora Jepsen-Junge – nächstes Jahr geht es wieder gen Stockseehof. Uschi Pfündner



## Diakoniestiftung Alt-Hamburg ST. GERTRUD GEMEINDEPFLEGE Alten- und Pflegeheim

- Ein Haus in ruhiger und zentraler Lage mit Ein- und Zweipersonenzimmern und Apartments, 25–68 qm
- Großzügige Gartenanlage und Außenbereiche auf allen Ebenen
- Qualifizierte und bewohnerorientierte Pflege
- Umfangreiche Betreuungsangebote
- Seniorenmittagstisch für Gäste

Schubertstraße 16 · 22083 Hamburg  
Telefon 0 40/2 27 23 75-0 · Fax 0 40/22 72 37 53  
[www.diakoniestiftung.de](http://www.diakoniestiftung.de)

# Kultur querbeet: Gründer und Jugendstilhäuser

Am 20.11.2018 stellte Harald Vieth im Gesprächskreis Kultur querbeet sein neuestes Buch „Hamburger Schmuckstücke aus Gründer- und Jugendstilzeit. Dekorative Bäume“ vor. An diesem Buch hat Herr Vieth zwei Jahre gearbeitet – die Idee dazu



kam ihm bei seinen vielen Radtouren durch unsere schöne Stadt. Dort fielen ihm die attraktiven Häuser in Rotherbaum, Winterhude, Hoheluft, Uhlenhorst, Hohenfelde, etc. auf. Harald Vieth hat schon viele interessante Wanderungen und Vorträge für uns durchgeführt – nun waren wir auf die „Häuser“ Präsentation gespannt. Leider war es aus technischen Gründen nicht möglich, dieses per Lichtbildvortrag zu



machen, aber als alter „Profi“ hat uns Herr Vieth wiederum unterhaltsam und kenntnisreich informiert. In einigen Häusern konnte er sogar das Interieur fotografieren, wie z.B. Wand und Deckendekorationen und wunderschöne Spiegel. Ein Highlight dabei ist immer das Literaturhaus Schwanenwik



38, das nicht nur attraktive Literaturveranstaltungen bietet sondern auch als Heiratsort dient. Die spätklassizistische Villa wurde 1865 errichtet und 1889 von dem Bankier Adolph von Pein erworben. Sie umfasst einen reich dekorierten Festsaal mit Bodenfenstern und vergoldeten Gesimsen. Weiter an der

Schönen Aussicht befindet sich das Gästehaus des Hamburger Senats.

In der Agnesstr./Ecke Feenteich wiederum steht die repräsentative Villa von Tropowitz, der Besitzer war ein bekannter Apotheker und hat die weltbekannte Marke NIVEA kreiert. Das bekannteste Haus in der Feldbrunnenstr. gehörte dem Reeder Albert Ballin. Aber nun wieder zurück zu unserer Gegend: hier befindet sich das eindrucksvolle Jugendstilgebäude „Hofweg-Palais“. Liebevoll und aufwändig sind die Giebel des



Hauses und die Auffahrt gestaltet. Markantes Merkmal ist der vor dem Haus stehende Cholera Brunnen von 1892. Dieses und noch weitaus mehr können Sie in dem Buch (Euro 19.00) nachlesen und direkt bei dem Autor bestellen (Telefon 454 21 09/oder [www.viethverlag.de](http://www.viethverlag.de)).

Übrigens planen Herr Vieth und ich im Frühjahr einen Teil der im Buch beschriebenen Häuser bei einem gemeinsamen Rundgang in „Augenschein“ zu nehmen. Ein Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Uschi Pfündner

## Mehr Artikel in die Rundschau

Die Rundschau lebt davon, dass Menschen und ganz besonders Mitglieder Artikel schreiben. Das müssen nicht immer Tatsachenberichte sein. Oft genügt auch schon ein fiktiver Bericht über ein ausgedachtes Ereignis.

Häufig kann auch über eine Tatsache berichtet werden. Es passiert in den Stadtteilen so viel über das sich berichten lässt und alles bekommen die „Vielschreiber“ auch nicht mit. Es muss auch nicht nur über Ausflüge und dergleichen berichtet werden. Ein Artikel über ein Vorkommnis in den Stadtteilen ist sicherlich auch eine Bereicherung für unsere Zeitung. Also geben Sie sich einen Ruck und berichten Sie.

**Auf Veränderungen zu hoffen,  
ohne selbst etwas dafür zu tun,  
ist wie am Bahnhof zu stehen  
und auf ein Schiff zu warten**

## Niendorfer Gehege und Tibarg

Am 27. Februar möchten wir gerne mit euch einen ca. zweistündigen Spaziergang machen. Es geht mit der U2 bis Niendorf-Nord, um 10:30 Uhr treffen wir uns am Ausgang Kurt-Schill-Weg/Thürerstr. und dann geht es los.

Erst ein Stück durch Niendorf dann durchs Gehege Richtung Waldcafé Corell für eine Pause.

Anschließend weiter bis zum Niendorf-Tibarg.

Anmeldung bei Hexe Fiedler Tel. 552 66 90 oder bei Renate Wente Tel. 48 14 13.

## Am Freitag, dem Dreizehnten!!!

Es soll tatsächlich Leute geben, die an einem Tage wie diesem, der mit seiner Duplizität schrecklicher Vorzeichen alles Furchtbare, aber nichts Gutes erwarten läßt, vorsichtshalber im Bett bleiben.

Wer aber die westlichen Länder kennt, in denen die „13“ eine Glückszahl bedeutet und diese Zahl als Meßailon an einem Sammetbändchen den Kleinen um den Hals gehängt, von den Großen als Anhänger am Armband und sogar von den Herren an der Uhrkette getragen wird, der hat sich zumindest an die mangelnde Gefährlichkeit der „bösen 13“ gewöhnt, wenn er nicht ebenfalls in ihren Bann gezogen wurde, so daß er heute lachend erklärt: die Dreizehn sei eine Glückszahl, besonders dann, wenn sie in Verbindung mit einem Freitag in die Erscheinung träte.

So war ich dann auch keineswegs erschüttert, als ich die Nachricht erhielt, daß die von mir vorgeschlagene erneute Besprechung des Kapitels

### ††† Kuhmühle

statt am Donnerstag, dem 12., erst am Freitag, dem 13. möglich sei. — Darum fanden sich an diesem furchterregenden Tage in meinem Hause zur Besprechung ein die Herren Insp. Rudolph, Verkehrs-Dezernent der Polizei, Semmelhack vom Tiefbauamt, Dipl.-Ing. Wienbeck vom Aufräumungsamt, sowie Pol.-Insp. Schumann, der Vorsteher unserer Polizeiwache Lübeckerstraße.

Die Herren Wienbeck und Schumann nahmen bereits an der Planungs- und Aufräumungs-Besprechung vom 25. August teil. (Siehe Nr. 1 ds. Bl.)

Nachdem ich den von mehreren Bürgervereinsmitgliedern an mich herangetragenen Wunsch, die frühere Straßenbahn-Haltestelle Barcastraße-Buchtstraße wieder einzurichten, vorgetragen und ich anhand einer von mir vorgelegten Skizze des Platzes Kuhmühle die Wünsche Hohenfeldes hinsichtlich der Sicherung des Personenverkehrs vorgetragen hatte, fand eine eingehende Besprechung auf dem Platz Kuhmühle statt mit dem Resultat, daß ich folgende Zusagen erhielt:

1. Die Haltestelle Barcastraße—Buchtstraße, um deren Wiederherstellung sich auch Herr Pol.-Inspektor Schumann schon bemüht hatte,

wird bis zum 1. November wieder eingerichtet.

2. Die beiden Haltestellen-Inseln, in der Mitte des brandenden Verkehrs der Kuhmühle belegen und oft nur mit großer Gefahr, für ältere Leute und Kinder unter Angst und Schrecken, erreichbar, werden stillgelegt. Bis zum 25. dieses Monats werden die Haltestellen am Mühlendamm eingerichtet.
3. An den Straßenecken werden bis Mitte November eiserne Gitter zur Lenkung des Personenverkehrs aufgestellt.
4. Die Regelung des Autoverkehrs wird bis zum 25. d. Mts. durch die Aufstellung neuer Lenkungsschilder und größerer Vorfahrtszeichen verbessert.
5. Der Trümmerhaufen an der Ecke Graumannsweg 70/Kuhmühle (früher „Rote Mühle“ schlimmen Angedenkens) wird in Kürze, weil verkehrstechnisch zwingend notwendig, abgefahren.

Die Verhandlungen mit den obengenannten Herren standen unter dem Zeichen des unbedingten Verstehens unserer Wünsche und des Willens, uns entgegenzukommen, soweit es zurzeit „möglich“ ist, d. h. soweit es die verfügbaren Geldmittel gestatten. — Was das bei einem Fehlbetrag von 200 Millionen in unserem Haushaltsetat heißt, kann sich jeder denken. —

So muß der eine von mir erneut vorgetragene Wunsch, die Insel des früheren Wartepavillons mit den Abortkellern verschwinden zu lassen, einstweilen zurückgestellt werden, weil die Beseitigungskosten mindestens DM 16.000,— betragen würden. Die Höhe der Kosten erwächst aus dem Umstande, daß die Grube am Fuße des „hohen Feldes“ belegen ist und daß die unterirdisch zum Bett der alten Eilenau, seit 1872 Mundsburger Kanal, drängenden Grundwasser-Rinnale sich stauen würden, wenn man die Grube einfach zuschüttet. Darum müssen die Kellermauern und der Fußboden fortgestemmt werden. Wir müssen uns dieserhalb einstweilen gedulden in dem Bewußtsein, daß der auf den Dreizehnten gefallene Freitag uns kein Unglück, sondern wieder einen weiteren Schritt vorwärts gebracht hat in Hohenfelde.

Franz Steinkamp.

## Dringende Bitte an alle Mitglieder

In Nr. 1 unserer „Hohenfelder Rundschau“ konnten wir die erfreuliche Mitteilung machen, daß unsere Mitgliederzahl während der Vereinsferien auf über 125 gestiegen sei. Heute, nach Verlauf eines Monats, hat sie die Anzahl von 150 Mitgliedern bereits überschritten!

Leider müssen wir sagen, daß diese Vermehrung, ausgenommen ein einziger Fall, ausschließlich der persönlichen Werbung unserer drei Vorstandsmitglieder und der Tätigkeit unseres Werbers zu danken ist.

Es fehlt also an der Mitarbeit unserer Mitglieder. Gerade diese ist so überaus wertvoll! Hat nicht ein jeder wenigstens einen Nachbarn, einen Freund, einen Bekannten, der ihm näher steht, und den er zum Eintritt in den Hohenfelder Bürgerverein veranlassen könnte?

Haben unsere Damen nicht eine Nachbarin, Freundin oder Verwandte, der sie erzählen kann, wie unser Verein insbesondere für die Unterhaltung der Damen bemüht ist, seitdem der heutige Vorstand in die Erscheinung trat?

Bedenken Sie bitte, daß unser Verein derjenige ist, der den niedrigsten Beitrag unter allen Hamburger Bürgervereinen erhebt.

Von der Mitgliederzahl und den von ihr abhängenden Beitragseingängen hängt der Grad der Leistungen unseres Vereins bei unseren Veranstaltungen ab.

Geben Sie bitte eine kurze Mitteilung an eines unserer Vorstandsmitglieder oder unseren Werber mit der Adresse desjenigen, den Sie interessiert haben, damit unser Werber ihn aufsuchen kann. Wir wären Ihnen für diese kleine Mühe sehr dankbar.

Franz Steinkamp.

# Weihnachtsfeier 2018 im Theatersaal

Das Jahr 2018 fand mit einer großen Weihnachtsfeier am 07.12.2018 im Theatersaal von Pflegen und Wohnen in der Heinrich-Hertz-Straße einen besinnlichen Ausklang. Wie



schon seit vielen Jahren zuvor durfte der Bürgerverein auch in diesem Jahr unter dem neuen Leiter Herrn Zapatka den Saal für die Weihnachtsfeier herrichten. Dabei konnte der Verein bei der Vorbereitung nicht nur auf aktive Mitglieder, sondern



auch auf ein tolles Team unter der Leitung von Frau Steling von Pflegen und Wohnen bauen. Allen die dabei waren, ein herzliches Dankeschön.

Nach dem der Saal für die Feier festlich geschmückt und die Tische eingedeckt waren, begann um 15 Uhr die Feier mit



einer musikalischen Einstimmung. Es spielten vier Geigerinnen, die die Nachbarin vom Bürgerverein Frau Deuker aus Ihrem Orchester gewinnen konnte, um den Nachmittag für uns mit zu gestalten. Auf einen grossen Teil der Gage hat

Frau Deuker verzichtet und den Hauptteil als Spende zurück überwiesen. Danke dafür!

Anschließend folgte die Begrüßung der Mitglieder und Ehrengäste. In diesem Jahr konnte der ehemalige 1. Vorsitzende Horst Pfeil und unsere ehemalige Schatzmeisterin Brigitte Traulsen begrüßt werden. Sie haben beide einen weiten Weg in Kauf genommen, um dabei zu sein.

Begrüßen konnten wir den Bundestagsabgeordneten Johannes Kahrs sowie den Bürgerschaftsabgeordneten Stephan Gamm, unseren BÜNABE Stefan Sorge vom Polizeirevier 31 und aus der St. Gertrud Kirche Pastor Oliver Spieß.

Für die Verlosung stiftete die Künstlerin Angelika Rinck, wovon die Presse berichtete „Geboren mit dem Pinsel in der Hand“ zwei ihrer schönen Gemälde und wir konnten sie an diesem Nachmittag als Ehrengast begrüßen. Die weiteren Preise für die Verlosung wurde von Julia Hüsche Dekorationen am Mundsburger Damm und vom Reisedienst Uhlenhorst Andreas Meyer gestiftet, die aus beruflichen Gründen leider nicht bei der Feier dabei sein konnten.

Nach meiner Begrüßung richtete Christian Zapatka, den wir vorher auch als Ehrengast und Hausherrn begrüßen konnten, ein Grußwort an die Mitglieder.

Im Anschluss stellte der Chor des Bürgervereins unter der Leitung von Bernaise de Leur und Meinhard Mollis ihr musikalisches Können unter Beweis. Er stimmte das eine oder andere Weihnachtslied an und animierte alle zum Mitsingen.

Nach der Kaffeetafel, die mit Marzipanstollen, Butterkuchen und anderen Leckereien bestückt war, ging es im Programm mit einer Weihnachtsgeschichte auf Plattdeutsch weiter, die von Heike Seiler hervorragend vorgetragen und mit großem Beifall bedacht wurde. Nach dem Vortrag bekam der Bürgerverein sein erstes Weihnachtsgeschenk in dem Heike Seiler ihre Breitschaft erklärte, für das freiwerdende Amt als Schriftführerin zu kandidieren.



## Impressum

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.  
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst  
Mitglied des Vorstandes: Gunther Herwig (V.i.S.d.P.)  
Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg, Tel.: (040) 18 04 90 60



Redaktionelle und fotografische Mitarbeiter: Uschi Pfündner, Joachim Dudat, Gunther Herwig, Rüdiger Münzer, Renate Wente, Thora Jepsen-Junge, Marlies Assel, Lorraine Henke, Hexe Fiedler.

Leserbriefe: Tel.: (040) 401 13 14-2, E-Mail: leserbriefe@dus-mediagate.de  
Anzeigen: d+s MediaGate, Joachim Dudat, Hirschgraben 46, 22089 Hamburg, Tel.: (040) 25 49 11 93. Abdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Leserbriefe beinhalten grundsätzlich nur die Meinung des Einsenders. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor, ein Recht auf Abdruck besteht nicht. Für die Richtigkeit von Termin- und Veranstaltungshinweisen wird keine Gewähr übernommen. Für Fotos und Manuskripte die unverlangt eingesendet werden, wird keine Gewähr übernommen. Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 12. des Vormonats. Erscheinungsweise: mindestens 6-mal im Jahr. Auflage: mindestens 2500 Exemplare. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2010.

# Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

- |                                |                                    |
|--------------------------------|------------------------------------|
| 02.02. Thomas Einfeldt Dr.     | 03.03. Christel Schumacher         |
| 02.02. Inge Gritto             | 07.03. Zeynel Abidin Yurtsever     |
| 02.02. Klaus Völker            | 09.03. Andreas Thiele              |
| 03.02. Günter Heidtmann        | 09.03. Brigitte Traulsen           |
| 03.02. Lorraine Henke          | 10.03. Ursula Danberg              |
| 05.02. Manfred Blume           | 10.03. Johannes Kress              |
| 06.02. Marlies Klemmstein      | 10.03. Gerhard Lüders Dr.          |
| 10.02. Helga Schmidt           | 12.03. Marina Lichtenknecker       |
| 11.02. Hans Joachim Brockmeyer | 14.03. Klaus Ruckelshausen         |
| 13.02. Margot Johnsen          | 15.03. Ingrid Drecke               |
| 13.02. Ilse Kütemeier          | 17.03. Volker Bodin                |
| 13.02. Marianne Matzen         | 18.03. Eva-Maria Sporleder         |
| 20.02. Sigrud Barras           | 23.03. Jörn Riege                  |
| 20.02. Peter Mette             | 23.03. Helga Schroeder             |
| 21.02. Erika Godbersen         | 24.03. Barbara Kühl                |
| 23.02. Evelyn Huhne            | 25.03. Gunther Herwig              |
| 24.02. Julia Hüsch             | 27.03. Heidemarie Ewe-Schallenberg |
| 25.02. Reinhard Hollunder      | 30.03. Christine Weber             |
| 25.02. Elisabeth Scherf        |                                    |

Der Uhlenhorster Reisedienst schenkt den oben genannten HUBV-Mitgliedern zum Geburtstag einen Reise-Gutschein über 50 Euro für ein Reise mit der Reederei MSC; einzulösen bei der Buchung einer eigenen Pauschalreise beim Uhlenhorster Reisedienst bis zum Sommer 2020.

Hinweis: Aus lieb gewordener Tradition veröffentlichen wir Geburtstagskinder mit ihrem Geburtstag und ihrem Namen. Wer in dieser Übersicht nicht genannt sein möchte, wende sich bitte an Gunther Herwig.



## Kirche im Stadtteil

Gottesdienste

### St. Gertrud-Kirche

Gottesdienst:  
sonntags um 10 Uhr

Evangelische St. Gertrud-Kirche  
am Immenhof, Kirchenbüro  
Immenhof 10, Tel. 220 33 53

### St. Marien-Dom

Vorabendmesse: samstags  
um 18.15 Uhr. Messen:  
sonntags um 8.30, 10 und  
18.15 Uhr, Am Mariendom 1

Katholische Dompfarrei St.  
Marien, Pfarrbüro: Am Marien-  
dom 7, Tel. 2 84 99 07-0



Es folgten die Verlosung und weitere musikalische Darbietungen bis zum Höhepunkt, an dem alle Künstler, Mitglieder und Ehrengäste die Weihnachtsfeier gemeinsam musikalisch beendeten.

Ein Dank geht an den Campus Uhlenhorst der unter der Leitung von Frau Kerstin und ihren Auszubildenden die Gäste mit Kaffee und Wein versorgten.

Gunther Herwig

**Flugtickets**  
**Bahntickets**  
**Fährtickets**  
**Kreuzfahrten**  
**Touristik**

**UHL**  **HORSTER**  
**REISEDIENST**

Hartwicusstr. 6 · 22087 Hamburg  
040 - 229 449 98 · info@u-rd.de

# Mitgliedsausweise abholen

Die Mitglieder des Bürgervereins werden gebeten, ihre Ausweise abzuholen. Bei unserer Schatzmeisterin Lorraine Henke kann man dies tun. Es sind einige Mitgliedsausweise noch nicht abgeholt worden, das sollte allmählich getan werden. Denn die Ausweise sind durchaus sinnvoll z.B. wenn man ins Ernst-Deutsch-Theater gehen möchte.

Der Pressesprecher des EDT schreibt hierzu: „Für die drei Tage nach einer Premiere eines unserer Stücke erhalten Mitglieder\*innen Karten für 6.50 €, sofern sie als Gruppe buchen. Alternativ bekommen Mitglieder\*innen generell Karten für 12 € über die gesamte Laufzeit einer unserer Produktionen (ab Preisklasse B, ausgenommen sind Weihnachtsvorstellungen und Silvester)“.

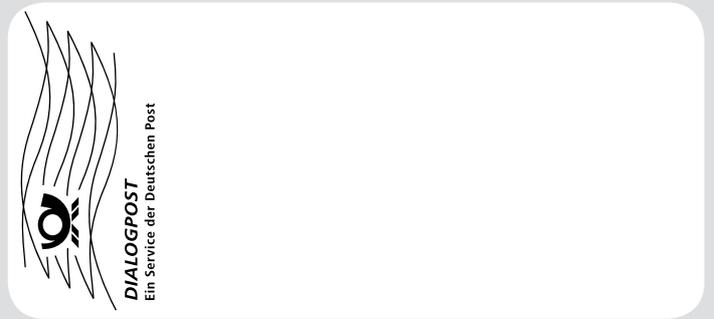
Man sieht also, die Mitgliederausweise sind durchaus sinnvoll und nützlich. Du

# „Hamburg räumt auf“

Zum 21. Mal veranstaltet die Stadtreinigung Hamburg die beliebte Frühjahrsputz-Aktion. Wie jedes Jahr beteiligen sich viele Vereine, Organisationen und Schulen an dieser Aufräum-Aktion.

Der Bürgerverein nimmt auch wieder daran teil. Wir treffen uns am Samstag, den 23. März, um 11 Uhr im Vereinsbüro Mundsburger Damm 37. Dort teilen wir dann ein, wohin die einzelnen zur Aufräumung gehen und wann wir uns zum Abschluss treffen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Aufräummaterial, wie Handschuhe und Müllsäcke, wird vor Ort verteilt.

Im Anschluss an diesen Einsatz gehen wir gemeinsam in ein nahegelegenes Restaurant.



# Termine im Bezirk Nord

Der Bezirk Nord führt im Februar und März 2019 u.a. folgende Sitzungen durch:

**Montag, 04.02., 18 Uhr:** Sitzung des Regionalausschusses Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg.

**Donnerstag, 14.02., 18 Uhr:** Sitzung der Bezirksversammlung.

**Montag, 25.02., 18 Uhr:** Sitzung des Regionalausschusses Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg.

**Donnerstag, 21.03., 18 Uhr:** Sitzung der Bezirksversammlung.

Die Sitzungen der Bezirksversammlung finden im Großen Sitzungssaal des Bezirksamts, Robert-Koch-Straße 17, 20240 Hamburg, statt. Die Sitzungen des Regionalausschusses finden im Barmbek-Basch (Saal 1), Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg, statt. Du

**Wir erinnern daran, dass die Teilnahme an allen Freizeitangeboten auf eigenes Risiko erfolgt und etwaige Schadensersatzansprüche gegenüber dem Verein nicht geltend gemacht werden können.**

# Werden auch Sie Mitglied im Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst!

Schicken Sie diesen Coupon an die Geschäftsstelle des Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst, Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg, Tel.: 18 04 90 60. Wir freuen uns auf Sie!

**Ja, ich möchte Mitglied werden im Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst.**

**Beitrittserklärung** zu einer (bitte ankreuzen)

Persönlichen  Partner- oder  Firmenmitgliedschaft

Name

Vorname

Geburtsdatum

Partner: Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

**Jahresbeitrag** (Stand 2011) Einzelperson: 48,- €, Paar: 78,- €, Firma: 96,- €

Aufnahmegebühr nach eigenem Ermessen (mind. 10,- €):

Geworben durch

Datum, Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass mir zum Geburtstag gratuliert wird.

**SEPA-Lastschriftmandat** – jederzeit widerrufbar.

Hiermit ermächtige ich den Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., meinen Jahresbeitrag künftig im Rahmen des SEPA-Einzugsverfahrens von meinem Konto abzubuchen.

Kontoinhaber: Name, Vorname

Kreditinstitut:

IBAN:

DE

Datum, Unterschrift